

DEVISEN

Das deutlich ausgefallene französische Nein zur EU-Verfassung hat den Euro geschwächt. Gegenüber dem Dollar sank die europäische Währung auf 1,23. Gegenüber Yen, Pfund und Franken kam es ebenfalls zu Kursverlusten. Auch wenn es sich bei dem Votum der Franzosen nicht um eine Absage an die europäische Währungsunion und Zentralbank handelt, musste der Euro doch einen Vertrauens- und Imageverlust hinnehmen.

KUPFERMARKT

Verzögert durch einen Börsenfeiertag, hat der Kupferpreis ebenfalls mit einem Rückgang auf das französische Votum vom 29. Mai reagiert. Ausgehend von Deviseneinflüssen, sank er am letzten Handelstag um 50 US\$ auf 3.214 US\$ (Settlement). Auch in der ersten Maihälfte war die Kursentwicklung nach unten gerichtet gewesen. Dabei gab der Kupferpreis um etwa 200 US\$/t nach. Hinter dem Stimmungswandel standen sowohl die Angst vor einer Überhitzung des Kupfermarktes als auch die Aussichten auf ein langsames, globales Wirtschaftswachstum, ein festerer US-Dollar und der Abbau von Fondseingagements. Die schwächer als erwartet ausfallenden Wirtschaftsdaten aus der weiterverarbeitenden Industrie Europas und Nordamerikas waren direkter Auslöser für Gewinnmitnahmen. In China dämpfte eine einwöchige Feiertagspause das Kupfergeschäft. Am 17. Mai wurde Kupfer nur noch mit 3.113 US\$/t bewertet. Danach kam es aber zu einer Erholung und Stabilisierung bei etwa 3.250 US\$/t.

Der Kupfermarkt befindet sich ungeachtet kurzzeitiger Rückschläge nach wie vor in einer robusten Verfassung. Die Abnahme der Börsenvorräte hält an. Die LME-Bestände liegen inzwischen, nach der Mai-Abnahme von 16.000 t, bei rund 45.000 t. Weitere 12.000 t sollen bereits disponiert worden sein, so dass de facto nur noch rund 33.000 t Kupfer frei verfügbar sind. Auch Comex und SHFE verzeichneten Rückgänge. Hier lagen die Kathodenbestände Ende Mai zusammen nur noch bei rund 48.500 t. Die Bestandsfrage wird immer mehr zum zentralen Punkt in der Diskussion der weiteren Entwicklung des Kathodenmarktes. Die staatliche Kupferreserve Chinas scheint nach wiederholten Abgaben zur Versorgung des chinesischen Marktes niedrig zu sein. Auch die Unternehmen der verarbeitenden Industrie dürften ihre Überschussbestände an Kathoden während der vergangenen Monate abgebaut haben. Sie traten in der zweiten Maihälfte wieder als Kupferkäufer auf. Offen bleibt, in welcher Höhe und von wem noch andere Kathodenbestände gehalten werden. Angesichts der hohen Backwardation, die Ende Mai für den Dreimonats-Zeitraum 190 US\$/t ansteuerte, dürfte die Neigung zum Halten von Beständen aber gering sein.

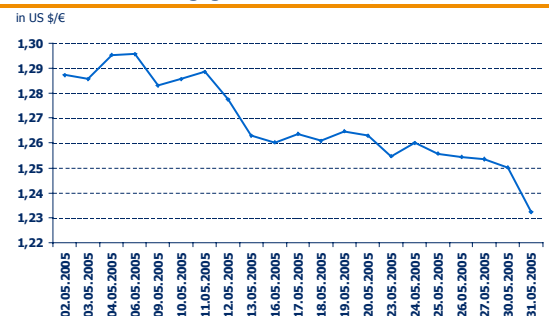
KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE

Die Konzentrat-Pipeline ist voll. Dafür hat vor allem der Anstieg der Konzentratproduktion in 2004 (+ 9 %) und in 2005 (voraussichtlich +7,5 %) gesorgt. Nachdem bereits die TC/RC's im Spotgeschäft stark gestiegen sind, wird jetzt auch bei den Konditionen für langfristige Verträge mit einer deutlichen Verbesserung gerechnet. Wir erwarten hier am Konzentratmarkt TC/RC's von 110 bis 120 US\$/t und 11 bis 12 cents/lb. Das ist in etwa eine Verdoppelung der allgemeinen Marktkonditionen gegenüber dem Vorjahr. Das Interesse an Kupferschrott ist angesichts der Kupferknappheit und hoher Kupferpreise groß. Vor allem die chinesische Nachfrage macht sich seit März wieder stark bemerkbar. Im Produktbereich bietet die Kabel- und Drahtindustrie ein uneinheitliches Bild. Der Markt für Kupferhalbzeug steht vor allem unter dem Einfluss einer unbefriedigenden Baukonjunktur.

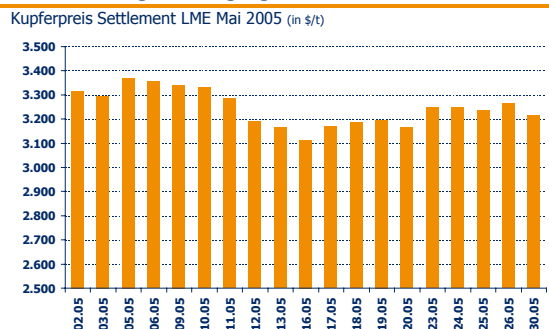
AKTUELL:

Der Kupferpreis ist bis zum 3. Juni morgens um etwa 180 US\$/t auf 3.390 US\$/t (Settlement) gestiegen. Die Drei-Monats-Backwardation liegt bei 209 US\$/t. Die Börsenbestände sinken weiter.

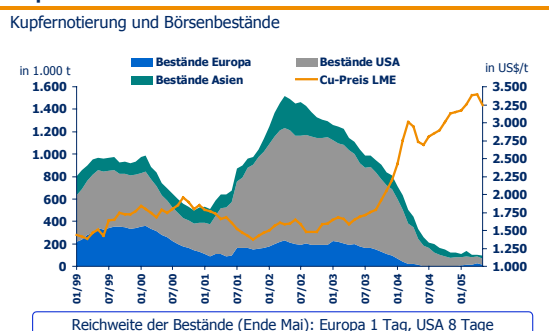
Euro schwächt sich gegenüber dem US-\$ ab



Kupferpreis erholt sich nach kurzzeitigem Rückgang



Kupferbestände der Metallbörsen sinken weiter



GLOSSAR:

- Settlement = Kassa-Brief-Kurs
- Backwardation = Kassa-Kurs > Termin-Kurs
- LME = London Metal Exchange
- Comex = Commodity Exchange
- SHFE = Shanghai Future Exchange
- TC/RC = Verarbeitungsentgelt für Konzentrate

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA
 Dieter Birkholz
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003
www.na-aa.com